

Zur Jahresmitgliederversammlung des Fördervereins des Fritz Bauer Institutes in Frankfurt am 3.2.2013

Die Mitgliederversammlung fand im IG Farben- Komplex (Uni Frankfurt) in der Grünwaldstraße statt. Anwesend waren ca. 50-60 Mitglieder des Fördervereins. In diesem Jahr stand auch die Wahl bzw Neuwahl des Vorstandes auf der Tagesordnung.



Der Vorstand des Fördervereins (in der Mitte B.Tillmann, 1.Vorsitzende)

1. Bericht von Brigitte Tilmann (1.Vorsitzende des Fördervereins)

Zunächst wies sie darauf hin, dass der Förderverein genau vor 20 Jahren (am 26.Januar 1993) gegründet wurde. Die diesjährige Jahresversammlung sei sozusagen das "20jährige Jubiläum". Die Gründung des Fördervereins hatte dann die Gründung des Fritz Bauer Institutes im Jahr 1995 möglich gemacht..

Zur Mitgliederzahl: Diese sei leicht rückläufig, auch bedingt durch das hohe Alter zahlreicher Mitglieder. Insgesamt gibt es zur Zeit ca. 900 Mitglieder.

Tätigkeiten: Während im Jahr 2011 einige Veranstaltungen durchgeführt hatte, die jeweils gut besucht waren, gab es im vergangenen Jahr keine weiteren Aktivitäten. Die einzige geplante Veranstaltung mit Herrn von Schirach ("Der Fall Collini") war kurzfristig wegen einer Absage des Referenten ausgefallen.

2. Bericht von Raphael Gross (Direktor des Fritz Bauer Institutes)

Herr Gross wies auf verschiedene Veranstaltungen des Fritz Bauer Institutes im vergangenen Jahr hin. Insbesondere erwähnte er darüber hinaus folgende Projekte:

a. - Ausstellung zum Jahr "1938"

- Ausstellung über "Fritz Bauer in der deutschen Nachkriegsgeschichte" (hier müsse noch die Finanzierung im Einzelnen geklärt werden)

b. Im Weiteren hat das Institut im vergangenen Jahr verschiedene Bücher herausgegeben, insbesondere die "Quellenedition zum Auschwitz-Prozess" von Werner Renz.

Die Herausgabe der "kleinen Texte" von Fritz Bauer ist in Planung (von Lena Foljanty). Sie wird voraussichtlich 2014 erscheinen.

c. Ein großer Gedenkstein für Fritz Bauer (mit Gedenktafel) vor dem Oberlandesgericht wird voraussichtlich in diesem Jahr aufgestellt.

Herr Gross wies weiterhin auf die Ehrung von Kai Dieckmann in Israel für seine verdienstvolle Arbeiten zur Holocaust-Forschung hin. Insgesamt sei das Fritz Bauer Institut weltweit sehr angesehen und habe im vergangenen Jahr einige Preise erhalten.

3. Bericht von Gundi Mohr (Schatzmeisterin)

Sie wies darauf hin, dass das Institut mit 70 000 € unterstützt wird (insbesondere für das Bulletin). Eine weitere wichtige zukünftige Aufgabe sei die Mitgliederwerbung. Dazu solle es einen Workshop geben.

Im Weiteren übte sie Kritik an dem Institut für Erziehungswissenschaft an der Uni Frankfurt. Dort gäbe es Rückschritte, was die Module betrifft. Es gehe nur noch um handwerkliche Ausbildung. Weitergehende Ziele gäbe es nicht mehr, da man sparen müsse. Das wirke sich auch auf das Institut aus. - Insgesamt sei das FBI an der Uni aber gern gesehen.

4. Neuwahl des Vorstandes

Die bisherige langjährige Vorsitzende des Fördervereins, Brigitte Tillmann, möchte aus privaten Gründen den Vorsitz des Vereines abgeben. Für ihre Verdienste für den Förderverein wurde ihr gedankt.

Bei der Wahl wurde Jutta Ebeling als neue 1.Vorsitzende gewählt. Sie war seit 1989 im Magistrat, ehemalige Bürgermeisterin und quasi eine "Patentante" des Instituts. Für ihre neue Arbeit hob sie 3 Aufgaben hervor:

- a. Der Förderverein sollte stärker in die Öffentlichkeit gehen und nicht nur im universitären Bereich wirken.
- b. Mitgliederwerbung, insbesondere auch jüngere Mitglieder für den Förderverein zu gewinnen
- c. Finanzen: es sollte nach weiteren Möglichkeiten geschaut werden, Gelder für den Verein zu erhalten.



Raphael Gross



Jutta Ebeling



Heribert Prantl

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung fand ein öffentlicher Vortrag statt:

Heribert Prantl: Braune Mörder - Ein Blick in den Abgrund des Versagens. Die NSU und der gewalttätige Rechtsextremismus - nostra culpa

(Der Vortrag ist abgedruckt in: Einsicht 09 - Bulletin des Fritz Bauer Institutes. Frühjahr 2013)



Raphael Gross und Heribert Prantl



Eisenhower-Saal: Hier fand am 26.Januar 1993 das Gründungstreffen des Fördervereins des Fritz Bauer Vereins statt.

Udo Dittmann (Braunschweig)